

Neuzugänge an Käfern im Zentrum für Biodokumentation, Landsweiler-Reden (Insecta: Coleoptera)

Martin Lillig

Title: New collections of beetles at the Centre of Biodocumentation (ZfB) in Landsweiler-Reden (Insecta: Coleoptera)

Zusammenfassung: Die Saarlandsammlung der Käfer am Zentrum für Biodokumentation in Landsweiler-Reden erhielt in den vergangenen Jahren bedeutenden Zuwachs. Privatsammlungen von Dr. habil. Erhard Dewes (Dudweiler), Hubertus Junk (Siersburg-Itzbach), Marc Meyer (Perl-Keßlingen), Prof. Dr. Georg C. Mosbacher (St. Ingbert), Dr. Lydia Schlabritzky-Padour (Bliesmengen-Bolchen), Klaus Rohrbacher (Bischmisheim) und Andreas Werno (Nunkirchen) vergrößern die ursprünglich vor allem aus den ehemaligen Sammlungen der Universität des Saarlandes bestehenden Sammlung erheblich. Unter den Neuzugängen befinden sich zahlreiche für das Saarland neue oder bemerkenswerte Arten. Vierundfünfzig dieser Arten werden mit den Funddaten vorgestellt, zwei publizierte Falschmeldungen werden korrigiert.

Schlüsselwörter: Coleoptera, Sammlung, Zentrum für Biodokumentation, Erstnachweise, Saarland

Abstract: In recent years the Saarland collection of beetles at the Centre of Biodocumentation in Landsweiler-Reden received significant new additions. Private collections of Dr. habil. Erhard Dewes (Dudweiler), Hubertus Junk (Siersburg-Itzbach), Marc Meyer (Perl-Keßlingen), Prof. Dr. Georg C. Mosbacher (St. Ingbert), Dr. Lydia Schlabritzky-Padour (Bliesmengen-Bolchen), Klaus Rohrbacher (Bischmisheim) and Andreas Werno (Nunkirchen) expand the existing collection, mainly originating from former collections of the University of Saarland. Among the new specimens, there are several records that are remarkable or new for the Saarland. Fifty-four of these species are presented with the collection data, two false records are corrected.

Keywords: Coleoptera, collection, Centre of Biodocumentation, first records, Saarland

Résumé: La collection des Coléoptères de la Sarre au Centre pour la Biodocumentation à Landsweiler-Reden recevait l'accroissement important au cours des dernières années. Collections privées de Dr. habil. Erhard Dewes (Dudweiler), Hubertus Junk (Siersburg-Itzbach), Marc Meyer (Perl-Keßlingen), Prof. Dr. Georg C. Mosbacher (St. Ingbert), Dr. Lydia Schlabritzky-Padour (Bliesmengen-Bolchen), Klaus Rohrbacher (Bischmisheim) et Andreas Werno (Nunkirchen) agrandissent considérablement la collection existante initialement, avant tout, des anciennes collections de l'Université de la Sarre. Dans les nouvelles collections se trouvent nombreuses espèces remarquables ou nouvelles pour la Sarre. Cinquante-quatre de ces espèces sont présentées avec les données de trouvaille, deux faux rapports publiés sont corrigés.

Mots-clés: Coleoptera, collection, Centre pour la Biodocumentation, premier enregistrements, Saarland

1 Einleitung

Im Jahr 2003 kamen die Sammlungen des Zoologischen Instituts und der Fachrichtung Biogeographie der Universität des Saarlandes zu großen Teilen an das damals neugegründete Zentrum für Biodokumentation (ZfB) nach Landsweiler-Reden. Exotische Käfer gingen zusammen mit der Fachrichtung an die Universität Trier und von dort aus an das Museum Koenig in Bonn. Die Sammlungen in Reden sollten die Grundlage eines um 2000 geplanten (BETTINGER 2003), bis heute jedoch nicht umgesetzten saarländischen Naturkundemuseums sein. Das die Sammlungen betreffende Kernziel bei der Schaffung des ZfB wurde bislang jedoch erreicht: die „Sicherung, Betreuung und Fortschreibung der naturwissenschaftlichen Sammlungen der Universität des Saarlandes“ (BETTINGER 2003). Bereits vor der Zusammenlegung der beiden Universitätssammlungen erweiterten der Delattinia überlassene Privatsammlungen die Bestände unter den Schmetterlingen. Nun erhielt die Delattinia durch die erfolgreiche Akquise des derzeitigen Kustos' Andreas Werno einige private Käfersammlungen.

Über die Geschichte der Sammlungen berichten LILLIG (2006) und SCHREIBER (2003a), Kataloge der in den Sammlungen des ZfB befindlichen Typen an Schmetterlingen lieferte SCHREIBER (2003b), die der Käfer LILLIG (2003).

2 Neuzugänge an Sammlungen im Zentrum für Biodokumentation

Zwischen 2006 und 2015 erhielt die Naturforschende Gesellschaft des Saarlandes - Delattinia private Käfersammlungen mit saarländischen Exemplaren von Dr. habil. Erhard Dewes (Dudweiler), Hubertus Junk (Siersburg-Itzbach), Marc Meyer (Perl-Keßlingen), Prof. Dr. Georg C. Mosbacher (St. Ingbert) und Dr. Lydia Schlabritzky-Padour (Bliemengen-Bolchen), Klaus Rohrbacher (Bischmisheim) und Andreas Werno (Nunkirchen).

Noch konnten nicht alle Neuzugänge in die bestehende Saarlandsammlung eingearbeitet werden. Bis Ende 2015 wurde die kleine Sammlung Marc Meyers eingeordnet. Den Nachruf auf ihn schrieb SCHREIBER (2015).

Marc Meyer (1954-2015) (Abb. 1) leitete die Sektion Invertebraten des Naturkundemuseums Luxemburg. Er beschäftigte sich vorwiegend mit Lepidopteren Europas, Nordafrikas und der Atlantischen Inseln. Über Käfer publizierte er eine Arbeit (GEREND & MEYER 2007).

Eine besonders wertvolle Käfersammlung mit ca. 70.000 Exemplaren überließ Prof. Dr. Mosbacher der Delattinia. Die Käfer wurden von ihm und seinen Studenten überwiegend im Saarland und in Rheinland-Pfalz gesammelt. Außerdem überließ er eine große Zahl meist aus dem Mittelmeergebiet stammender Coleopteren.

Prof. Dr. Georg C. Mosbacher (Abb. 2) wurde 1933 in Forst an der Weinstraße geboren. Nach dem Studium der Zoologie, Botanik und Chemie an den Universitäten Mainz und München wurde er 1961 in München mit einer Arbeit über „Die Wirtsspezifität bei Blattläusen“ promoviert. Im selben Jahr wechselte er an das Zoologische Institut der Universität des Saarlandes. Der Leiter des Instituts war Prof. Dr. Gustaf de Lattin. Mit „Morphologischen und entwicklungsphysiologischen Untersuchungen zum Problem der Intersexualität bei *Lymantria dispar* L. (Lepidoptera)“ erwarb er die Venia legendi für Zoologie. Mosbacher wurde 1970 zum außerplanmäßigen Professor und 1972 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt. Bis zu seiner Emeritierung zum Ende des Wintersemesters 1997/98 blieb er an der Universität des Saarlandes (SIEBER 2013). Über Käfer publizierte er in dieser Zeit zwei Arbeiten

über Untersuchungen zu Fängen mit Borkenkäferfallen (MOSBACHER 1987, MOSBACHER et al. 1986).

Etwa drei Viertel der saarländischen Käfer Mosbachers wurden 2014 und 2015 in die Saarlandsammlung integriert. Die restlichen befinden sich noch in den Originalkästen (Stand Dezember 2015, Abb. 3).



Abb. 1: Marc Meyer, l. (Foto: C. Harbusch).

Abb. 2: Prof. Dr. Georg C. Mosbacher (Foto: Universität des Saarlandes).

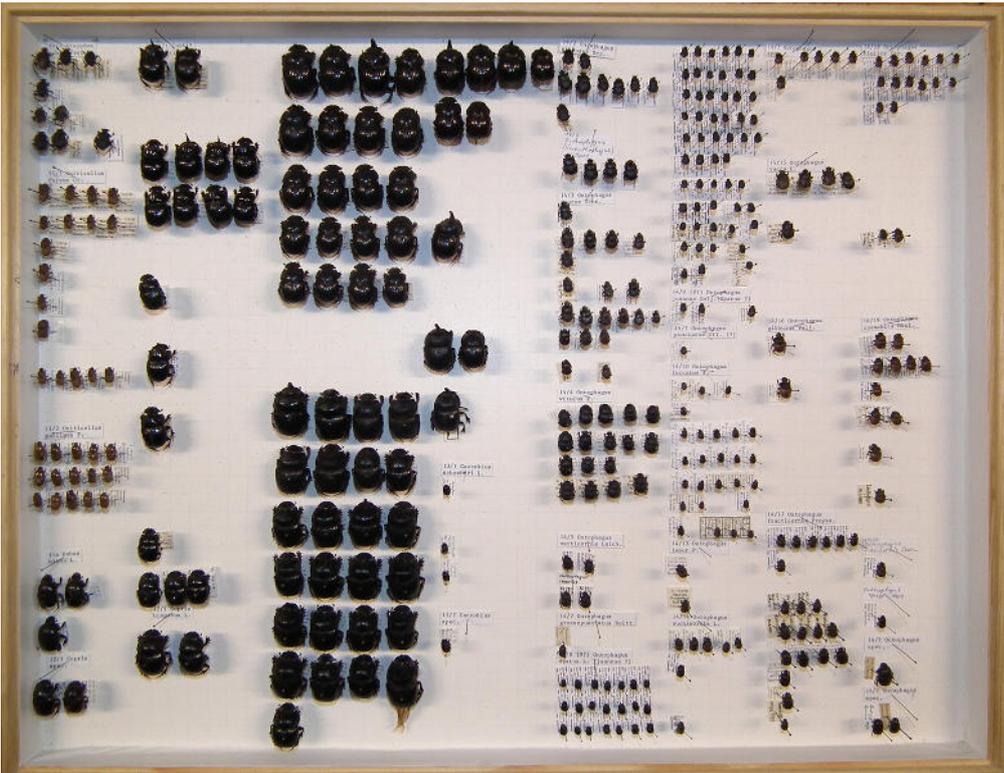


Abb. 3: Originalkästen der Sammlung Mosbacher.



Abb. 4: Etikett an den im Besitz der Delattinia befindlichen Käfern.

3 Struktur der coleopterologischen Saarlandsammlung

Im Jahr 2006 wurden die beiden Sammlungen saarländischer Käfer aus dem ehemaligen Zoologischen Institut und der Fachrichtung Biogeographie vereinigt. Sie bestand damals aus 156 Kästen mit 1002 Arten in 18.913 Exemplaren (LILLIG 2006). Nach der noch nicht vollständigen Einarbeitung der neu hinzugekommenen Privatsammlungen sind es 66.996 Käfer in 1.872 Arten. Alle Käfer, die nun der Naturforschenden Gesellschaft des Saarlandes - Delattinia gehören, wurden mit blauen Etiketten (Abb. 4) gekennzeichnet, auf denen die Ursprungssammlung des jeweiligen Exemplars verzeichnet ist.

4 Neufunde und bemerkenswerte Arten

Unter den Neuzugängen befinden sich bislang für das Saarland nicht gemeldete oder bemerkenswerte Arten. Die meisten der folgenden Arten steckten vorbestimmt, aber meist ohne Determinationsetikett in den Ursprungssammlungen. Sie wurden vom Autor neu determiniert und, wenn notwendig oder sinnvoll, genitaliter untersucht.

Carabidae

(01-.004-.014-.a *Carabus clatratus clatratus* LINNÉ, 1761) (Abb. 5)

„Germania- Saarland, Losheim am See, Wahlen, 1999, leg. Biogeogr.<aphische> Prak.<tikum>“, 2 Ex. Aus der Sammlung des Biogeographischen Instituts.

Wäre neu für das Saarland, falls sich der Fund bestätigen sollte.

Anmerkung: Die beiden Exemplare steckten in einer Sammlung von Käfern, die 1999 in Wahlen gesammelt wurden. Das handschriftliche Originaletikett ist unzureichend: „EI, 31.7.“ resp. „EII, 31.7.“ In Wahlen fanden in den 80er und 90er Jahren mehrere Biogeographische Großpraktika statt, und es wurde eine Diplomarbeit (PAULUS 1987) über Laufkäfer angefertigt, bei denen diese Art nicht entdeckt wurde. Aus Süddeutschland und den benachbarten Regionen Frankreichs liegen keine Belege vor, aber aus Luxemburg, wo die Art vom Aussterben bedroht erscheint (HUK 1998). Bei den Exemplaren aus Wahlen handelt es sich möglicherweise um einen Fundortirrtum. Für das Saarland bedarf es einer Bestätigung.

(01-.011-.001-. *Blethisa multipunctata multipunctata* (LINNÉ, 1758))

„Germania- Saarland, Losheim am See, Wahlen, 1999, leg. Biogeogr.<aphisches> Prak.<tikum>“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Gem. Losheim a. See, Wahlen, 1999, Leg. Biogeogr.<aphisches> Großpr.<aktikum>, Standort B1“, 1 Ex.

Aus der Sammlung des Biogeographischen Instituts.

Neu für das Saarland?

Anmerkung: Diese Art ist aus Nachbargebieten des Saarlandes (u. a. BRAUNERT & GEREND 1997) bekannt. Wie *Carabus clatratus* s. str. ist auch *B. multipunctata* s. str. eine hygrophile Art. Daher kann auf Grund der Etikettierung eine gemeinsame Herkunft beider Arten und somit eine Fehletikettierung nicht ausgeschlossen werden.

01-.029-.079-. *Bembidion fumigatum* DUFTSCHMID, 1812

„Ensdorf SAAR, Saarufer LF, 3.-9.7.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; „Güdingen SAAR, Saarufer LF, 7.-14.5.<19>93, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

01-.083-.001-. *Polistichus connexus* (GEOFFROY, 1785) (Abb. 6)

„Güdingen Saar, Saarufer LF, 31.7.-7.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 2 Ex.; „Güdingen Saar, Saarufer LF, 8.-13.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; „Mettlach SAAR, Saarufer LF, 28.8.-3.9.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.



Abb. 5: *Carabus clatratus*
clatratus Linné, 1758.



Abb. 6: *Polistichus connexus*
(GEOFFROY, 1785).

Haliplidae

03-.003-.010-. *Haliplus immaculatus* GERHARDT, 1877

„Rehlingen SAAR LF, 31.7.-7.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; „Rehlingen, Saarufer LF, 8.-13.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 4 Ex. an einer Nadel.

Aus der Sammlung Mosbacher. Diese Tiere wurden bereits von KÖHLER (2000) publiziert, jedoch ohne die genauen Funddaten.

Dytiscidae

04-.007-.006-. *Hygrotus parallelogrammus* (AHRENS, 1812)

„Güdingen Saar, Saarufer LF, 8.-13.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

04-.024-.014-. *Ilybius montanus* (STEPHENS, 1828)

„SAAR v.d.Heydt, Kirschh<eck>. 31.5.<19>91, B<omben>.trichter 9b, leg. Ohliger“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Die Art wurde früher als *Agabus melanocornis* ZIMMERMANN geführt und von NILSSON (2000) in die Gattung *Ilybius* transferiert.

04-.026-.0001. *Rhantus grapii* (GYLLENHAL, 1808) (Abb. 7)

„Rehlingen, Saarufer LF, 8.-13.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 3 immature Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. In der Sammlung Lillig befindet sich ein matures Ex.:

„Germania, Saarland, Riegelsberg, 49°17'58"N 6°56'43"E, 14.IV.2015, Auffangbecken, leg. M. Lillig, S. Potel“.

Neu für das Saarland.



Abb. 7: *Rhantus grapii* (GYLLENHAL, 1808).

Hydraenidae

07-.001-.016-. *Hydraena testacea* CURTIS, 1830

„Güdingen SAAR, Saarufer LF, 26.6.-2.7.<19>93, leg. Wüllner“, 2 Ex.

Das Vorkommen der Art im Saarland wurde von Eisinger (2006) mit der Meldung von neun Exemplaren aus Jägersburg, Hammelstal, vom 18.09.2004 bestätigt.

Hydrochidae

071.001-.001-. *Hydrochus elongatus* (SCHALLER, 1783)

„Ensdorf SAAR, Saarufer LF, 3.-9.7.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Dieses Tier wurde bereits von KÖHLER (2000) publiziert, jedoch ohne die genauen Funddaten.

Hydrophilidae

09-.0013.001-. *Dactylosternum abdominale* (FABRICIUS, 1792)

„Güdingen Saar, Saarufer LF, 31.7.-7.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 2 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Adventivart, seit 1970 in Deutschland nachgewiesen (GLADITSCH 1978).

09-.003-.009-. *Cercyon marinus* THOMSON, 1853

„Güdingen SAAR, Saarufer LF, 16.-21.5.<19>92, leg. <D.> Potel“, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 22.-27.5.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 28.5.-4.6.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 20.-25.6.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 3.-9.7.<19>92, 3 Ex.; dito, aber 24.-30.7.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 31.7.-7.8.<19>92, 13 Ex. an 3 Nadeln; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 17 Ex. an 3 Nadeln; dito, aber 14.-20.8.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 28.8.-3.9.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 4.-10.9.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 14.-20.8.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 22.-28.5.<19>93, leg. Wüllner, 1 Ex.; dito, aber 29.5.-4.6.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 18.-25.6.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 5.-11.6.<19>93, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 26.6.-2.7.<19>93, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 3.-9.7.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 10.-16.7.<19>93, 6 Ex. an einer Nadel; dito, aber 17.-23.7.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 24.-30.7.<19>93, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 31.7.-6.8.<19>93, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 7.-13.8.<19>93, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 14.-20.8.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 21.-27.8.<19>93, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 28.8.-3.9.<19>93, 1 Ex.; „Saarbrücken, LF, Saarufer FHW, 26.6.-2.7.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; dito, aber 3.-9.7.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 10.-16.7.<19>92, 6 Ex. an einer Nadel; dito, aber 17.-23.7.<19>92, 5 Ex. an einer Nadel; 24.-30.7.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 1.-7.8.19>92, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 28.8.-3.9.<19>92, 1 Ex.; „Völklingen 24.-30.7.<19>92, Saarufer LF, leg. <D.> Potel“, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 28.8.-3.9.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 23.-29.4.<19>93, 1 Ex.; „Ensdorf SAAR, Saarufer LF, 21.-27.5.<19>92, leg. <D.> Potel“, 2 Ex.; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 5 Ex. an 2 Nadeln; dito, aber 3.-9.7.<19>92, 6 Ex. an 3 Nadeln; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 11 Ex. an 3 Nadeln; 9.-15.10.19>92, 1 Ex.; „Rehlingen, SAAR LF, 21.-27.5.19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; dito, aber 28.5.-4.6.<19>92, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 20.-25.5.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 24.-30.7.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 31.7.-7.8.<19>92, 4 Ex., davon 3 an einer Nadel; dito, aber 8.-13.8.<19>93, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 21.-27.8.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 31.7.-7.8.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 23.-29.4.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 20.-27.5.<19>92, 3 Ex. an einer Nadel.

Aus der Sammlung Mosbacher. Diese Tiere wurden bereits von KÖHLER (2000) publiziert, jedoch ohne die genauen Funddaten.

Außerdem liegen vor: „Germania, Saarland, 2 km SE Blieskastel, 29.VI.1985, ad lucem, leg. Biogeog.<raphisches> Großprakt.<ikum>“, 1 Ex. ZfB, 3 Ex. Sammlung Lillig.

09-003-010-. *Cercyon bifenestratus* KÜSTER, 1851

„Güdingen SAAR, Saarufer LF, 16.-21.5.<19>92, leg. <D.> Potel“, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 28.5.-4.6.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 20.-25.6.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 12 Ex. an 2 Nadeln; dito, aber 3.-9.7.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 24.-30.7.<19>92, 12 Ex. an 2 Nadeln; dito, aber 31.7.-7.8.<19>92, 15 Ex. an 3 Nadeln; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 20 Ex. an 3 Nadeln; dito, aber 14.-20.8.<19>92, 6 Ex. an einer Nadel; dito, aber 28.8.-3.9.<19>92, 6 Ex. an einer Nadel; dito, aber 5.-11.6.<19>93, leg. Wüllner, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 12.-17.6.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 18.-25.6.<19>93, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 26.6.-2.7.<19>93, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 3.-9.7.<19>93, 14 Ex. an 2 Nadeln; dito, aber 10.-16.7.<19>93, 6 Ex. an einer Nadel; dito, aber 17.-23.7.<19>93, 5 Ex. an einer Nadel; dito, aber 24.-30.7.<19>93, 5 Ex. an einer Nadel; dito, aber 31.7.-6.8.<19>93, 5 Ex. an einer Nadel; dito, aber 7.-13.8.<19>93, 1 Ex.; dito, aber 14.-20.8.<19>93, 1 Ex.; „Saarbrücken, LF, Saarufer FHW, 22.-27.5.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; dito, aber 28.5.-4.6.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 13.-25.6.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 10.-16.7.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 17.-23.7.<19>92, 6 Ex. an einer Nadel; dito, aber 24.-30.7.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 1.-7.8.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; „Völklingen, Saarufer LF, 8.-13.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; „Rehlingen, SAAR LF, 5.-12.6.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; dito, aber 13.-19.6.<19>92, 11 Ex. an 3 Nadeln; dito, aber 20.-25.6.<19>92, 4 Ex. an einer Nadel; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 9 Ex. an 2 Nadeln; dito, aber 24.-30.7.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 16.-22.4.<19>93, 1 Ex.; „Ensdorf SAAR, Saarufer LF, 21.-27.5.<19>92, leg. <D.> Potel“, 2 Ex.; dito, aber 21.-27.5.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 3 Ex. an einer Nadel; dito, aber 3.-9.7.<19>92, 6 Ex. an 2 Nadeln; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 3 Ex. an einer Nadel; „Mettlach, SAAR, Saarufer LF, 16.-21.5.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.; dito, aber 28.5.-4.6.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 20.-25.6.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 26.6.-2.7.<19>92, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 10.-16.7.<19>92, 1 Ex.; dito, aber 1.-7.8.<19>92, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Diese Tiere wurden bereits von KÖHLER (2000) publiziert, jedoch ohne die genauen Funddaten.

09-005-002-. *Cryptopleurum crenatum* (KUGELANN, 1794)

„Güdingen SAAR, Saarufer LF, 2.-22.4.<19>93, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

09-009-001-. *Limnoxenus niger* (GMELIN, 1790)

„Rehlingen, Saarufer LF, 8.-13.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Diese Tiere wurden bereits von KÖHLER (2000) publiziert, jedoch ohne die genauen Funddaten.

In der Sammlung Lillig befinden sich weitere Exemplare der Art:

„Germania, Saarland, Saarbrücken, Saar-Altarm, ca. 49°12'58"N 7°01'41"E, 7.V.2011, Daarler Wiesen, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; dito, aber 20.V.2011, leg. S. Potel & M. Lillig, 1 Ex.; dito, aber 17.VIII.2011, leg. M. Lillig, 1 Ex.

Neu für das Saarland.

09-.013-.006-. *Enochrus bicolor* (FABRICIUS, 1792)

„Saarbrücken LF, Saarufer FHW, 24.-30.7.<19>92, leg. <D.> Potel“, 2 Ex.; dito, aber 8.-13.8.<19>92, 2 Ex.; dito, aber 21.-27.8.<19>92, 1 Ex.; „Völklingen, Saarufer LF, 8.-13.8.<19>92, leg. <D.> Potel“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

09-.016-.001-. *Hydrochara caraboides* (LINNÉ, 1758) (Abb. 8)

„Germania, occ., Saarland TK 6706-112, Felsberg, Steinbruch, Lf. 22.07.2015, leg. A. Werno“, 1 Ex.
Aus der Sammlung Werno.

Weitere Exemplare in der Sammlung Lillig: „Germania, Saarland, Saarwellingen, Seitershof, 49°21'39"N 6°49'15"E, 9.VIII.2011, Tümpel, leg. M. Lillig, S. Potel“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Saarbrücken, Neuhaus, 49°16'34"N 6°59'11"E, 11.V.2012, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; dito, aber 19.IV.2013, leg. Steffen Potel, 1 Ex.; dito, aber 13.VII.2013, leg. S. Potel, M. Lillig, 1 Ex.; dito, aber 22.V.2015, leg. Steffen Potel, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Dudweiler, Heinestraße, 49°16'52"N 7°01'43"E, 14.VIII.2012 ad lucem, leg. Steffen Potel“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Saarbrücken St. Arnual, 49°12'57"N 7°01'42"E, 2.V.2013 Saar-Altarm, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; dito, aber 22.IV.2015, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Völklingen, Tümpel, 49°16'09"N 6°52'22"E, 5.V.2015, leg. Martin Lillig“, 3 Ex.; dito, aber 2.VI.2015, 1 Ex.

Neu für das Saarland.



Abb. 8: *Hydrochara caraboides* (LINNÉ, 1758).



Abb. 9: *Eblisia minor* (Rossi, 1792).

Histeridae

10-.010-.003-. *Saprinus rugifer* (PAYKULL, 1809)
„8.9.<19>86 Saar, Reichenbrunn, Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

10-.0211-.003-. *Onthophilus punctatus* (MÜLLER, 1776)
„HOM-Altstadt, Zollbhf, IV SAAR, 22.-31.10.<19>95, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Bereits von KÖHLER (2000) publiziert, jedoch ohne Funddaten.

Ein weiteres Exemplar in der Sammlung Lillig: „Germania, Saar, 0.5 km E Fürth, 49°25'N 7°15'E, 10.IX.-1.X.1994, BF, leg. Martin Lillig“.

10-.024-.004-. *Platysoma elongatum* (THUNBERG, 1787)

„St. Ingbert/Saar, Reichenbrunn, 22.4.<19>87 Pher.F., leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „St. Ingbert-W, SAAR, Pher.F., 25.5.1993, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „IGB-O<ber>würzbach, SAAR Pher.F., 5.5.1995, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

10-.0241.001-. *Eblisia minor* (ROSSI, 1792) (Abb. 9)

„14.5.<19>83 Saar, St. Ingbert, Mosbacher“, 4 Ex.; dito, aber 19.5.<19>84, 3 Ex.; „3.6.<19>83, St. Ingbert-Sengscheidt [sic! lapsus calami], Mosbacher“, 1 Ex.; „5.6.1987 Saar, St. Ingbert-NO, Pheroprax-F., leg. Mosbacher“, 3 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Unter www.coleocat.de wird die Art für das Saarland ohne Fundort und genauem Funddatum (1950 bis 1999) aus der Sammlung Eisinger gemeldet.

Coloniidae

15-.001-.016-. *Colon appendiculatum* (SAHLBERG, 1822)

„St. Ingbert-NO, Saar Pher.F., 14.5.1989, leg. Mosbacher“, 1 ♂

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Leiodidae

16-.003-.006-. *Leiodes triepkei* (SCHMIDT, 1841)

„Homburg/Saar, Lambsbachtal, 18.8.<19>85 Pher., leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 5.8.<19>86, 1 Ex.; dito, aber 27.8.<19>86, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

16-.003-.0131. *Leiodes oblonga* (ERICHSON, 1845)

„St. Ingbert-No, Saar, Pher.F., 9.8.1989, leg. Mosbacher“, 1 ♂

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Staphylinidae

23-.0142.001-. *Hypopycna rufula* (ERICHSON, 1840)

„St.Ingbert-NO, SAAR, Pher.F., 26.9.1990, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 4.10.1990, 1 Ex.; dito, aber 20.10.1990. Alle det. F. Köhler 1995.

Aus der Sammlung Mosbacher. Die Exemplare liegen der Meldung bei www.coleocat.de zugrunde.

Neu für das Saarland.

23-.109.002-. *Mycetoporus mulsanti* GANGLBAUER, 1895

„St.Ingbert-NO, Saar, Pher.F., 23.8.1990, leg. Mosbacher“, 2 Ex., davon 1 Ex. mit Determinationsetikett „109/2 *Qued.* [sic! lapsus calami] *mulsanti*, det. Köhler“.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

23-.109-.0181. *Mycetoporus reichei* (PANDELLÉ, 1869)

„21.7.<19>84, Cloef Mettl<ach>, Mosbacher“, 1 Ex.; „Homburg/Saar, Lambsbachtal, 22.6.<19>86 Pher., leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „St.Ingbert/Saar, Reichenbrunn, 10.4.<19>87 Pher., leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 3.5.<19>88, 1 Ex.; St. Ingbert, SAARLAND, 20.4.1988, Teich, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „St.Ingbert-NO, SAAR, Pher.F., 4.7.1991, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „St. Ingbert-W, SAAR, Pher. F., 12.5.1991, leg. Mosbacher“, 2 Ex.; dito, aber 2.6.1992, 1 Ex.; dito, aber 30.4.1993, 1 Ex.; „St. Ingbert-NW, SAAR, Pher. F., 31.5.1991, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; IGB-O<ber>würzbach, Saar Pher.F., 17.5.1994, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 3.5.1994, 2 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Das Vorkommen der Art im Saarland wurde von Eisinger (2006) aus Jägersburg, Hammelstal, vom 19. und 25.07.2004 unter dem Namen *M. solidicornis* WOLLASTON bestätigt.

23-.130-.002-. *Gyrophaena pulchella* HEER, 1839

„15.10.<19>84 Saar, Rohrbach, Mosbacher“, 7 Ex. an 4 Nadeln.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

23-.1262.014-. *Cypha punctum* (MOTSCHULSKY, 1857)

„St.Ingbert/Saar, Reichenbrunn, 29.6.<19>87 Pher.F., leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 11.6.<1988>, 1 Ex.; dito, aber 3.7.<19>88, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

23-.204-.004-. *Calodera rufescens* KRAATZ, 1856

„St.Ingbert-NO, Saar Pher.F., 24.5.1990, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Elateridae

34-.049-.006-. *Cardiophorus atramentarius* ERICHSON, 1840 (Abb. 10)

„St.Ingbert-NO, Saar, Pher.F., 24.5.1989, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 26.6.1989, 1 Ex.; dito, aber 17.7.1989, 2 Ex.; dito, aber 22.5.1989, 1 Ex.; „St.Ingbert-W, SAAR, Pher.F., 15.5.1992, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 19.5.1992, 1 Ex.; dito, aber 16.6.1992, 2 Ex.; dito, aber 30.6.1992, 1 Ex.; dito, aber 8.7.1992, 1 Ex.; dito, aber 10.5.1994, 1 Ex.; dito, aber 17.5.1994, 1 Ex.; „Igb-Sengscheid, SAAR

Pher.F., 24.5.1991, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 1.6.1991; „IGB-O.<ber>würzb.<ach>, SAAR Pher.F., 7.6.1994, leg. Mosbacher, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Abb. 10:
Cardiophorus
atramentarius
ERICHSON, 1840.



Nitidulidae

50.-008.-008-. *Meligethes fulvipes* BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863

„28.5.<19>94 SAAR, Ballweiler, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Das Exemplar wurde von KÖHLER (2000) ohne die genauen Funddaten publiziert.

Latridiidae

58.-008.-004-. *Corticarina truncatella* (MANNERHEIM, 1844)

„HOM - Altstadt, Zollbhf, IV SAAR, 16.-25.4.<19>95, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber Zollbhf. II, 26.4.-4.5.<19>95, 1 Ex.; dito, aber Zollbhf. I, 5.5.-12.5.<19>95, 1 Ex.; dito, aber Zollbhf. IV, 1.-11.7.<19>95; dito, aber Zollbhf. III, 29.7.-8.8.<19>95, 1 Ex.; dito, aber Zollbhf. III, 19.-28.9.<19>95, 1 Ex.; dito, aber Zollbhf. IV, 29.9.-7.10.<19>95, 1 Ex.; „Ballweiler SAAR, Barberf., 1.-9.5.<19>98, leg. Mosbacher“, 2 Ex. an einer Nadel.

Aus der Sammlung Mosbacher. Das Exemplar wurden bereits von KÖHLER (2000) publiziert, jedoch ohne die genauen Funddaten.

58.-009.-002-. *Melanophthalma distinguenda* (COMOLLI, 1837)

„St.Ingbert/Saar, Reichenbrunn, 1.5.<19>87 Pher.F., leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 18.7.<19>87, 1 Ex.; dito, aber 15.5.<19>88, 1 Ex.; St.Ingbert NO, Saar Pher.F., 2.8.1989, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 18.7.1990, 1 Ex.; „St.Ingbert-W, SAAR Pher.F., 21.7.1992, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 9.5.1993, 1 Ex.; dito, aber 16.5.1993, 1 Ex.; dito, aber 28.6.1994, 1 Ex.; dito, aber 12.7.1994, 1 Ex.; St.Ingbert-O, SAAR Pher.F., 21.5.1996, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 28.5.1996, 1 Ex.; dito, aber 11.6.1996, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 31.8.1996, 1 Ex.; IGB-O.<ber>würzb.<ach>, SAAR Pher.F., 29.4.1995, leg. Mosbacher“, 2 Ex.; dito, aber 28.5.1995, 1 Ex.; dito, aber 6.6.1995, 1 Ex.; dito, aber 28.6.1995, 1 Ex.; dito, aber 17.8.1995, 1 Ex.; dito, aber 6.10.1995, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. In der Sammlung Lillig befinden sich Exemplare (alle det. H. P. Reike) aus: „Losheim, 2.VII.1985, leg. A. Zinke“, 1 Ex.; „Klarenthal, SW Raffinerie, 13.IX.1990, leg. M. Lillig“, 5 Ex.; dito, aber 24.X.1990, 2 Ex.; „Hostenbach, Rittersbachtal, 21.-28.VII.1990, BF, leg. M. Lillig“, 2 Ex.; „Hostenbach, 12.X.1990, leg. M. Lillig“, 4 Ex.

Unter www.coleocat.de wird die Art für das Saarland ohne genauen Fundort vom 22.8.2010 aus der Sammlung Eisinger gemeldet.

Ciidae

65-.006-.006-. *Cis striatulus* MELLIE, 1848

„IGB-O.<ber>würzb.<ach>, SAAR Pher.F., 29.6.1995, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

65-.006-.014-. *Cis fagi* WALTZ, 1839

„St.Ingbert-W, SAAR Pher.F., 26.5.1993, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „IGB-O.<ber>würzb.<ach>, SAAR Pher.F., 28.6.1994, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Ptinidae

68-.007-.005-. *Ernobius abietis* (FABRICIUS, 1792)

„Homburg/Saar, Lambsbachtal, 14.5.<19>86 Pher., leg Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 16.6.<19>86, 1 Ex.; dito, aber 25.5.<19>86, 1 Ex.; „St.Ingbert NO, Saar Pher.F., 13.4.1990, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 2.5.1990, 1 Ex.; dito, aber 5.4.1991, 1 Ex.; dito, aber 27.4.1991, 1 Ex.; dito, aber 6.5.1991, 1 Ex.; dito, aber 20.5.1991, 1 Ex.; „St.Ingbert-O, Saar Pher.F., 21.5.1996, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „St.Ingbert-W, Saar Pher.F., 26.4.1992, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 18.6.1993, 1 Ex.; „Igb-Sengscheid, SAAR Pher.F., 15.4.1991, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „IGB-O.<ber>würzb.<ach>, SAAR Pher.F., 26.4.1994, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 4.4.1995, 1 Ex.; dito, aber 2.4.1995, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Aus der Sammlung Lillig liegen vor: „Germania Saarland, Dudweiler, Heinestraße, 49°16'52"N 7°01'43"E, 9.III.2014, ad lucem, leg. Steffen Potel“, 1 Ex.; dito, aber 20.III.2014, 2 Ex.

Neu für das Saarland.

Oedemeridae

70-.010-.014-. *Oedemera femoralis femoralis* OLIVIER, 1803 (Abb.11)

„Germania occ., Saarland TK 6405-422, Saarhölzbach, Vogelfelsen 1, Lf. 02.10.2012, leg. A. Werner“, 1 Ex.; „Deutschland, Saarland, Perl, NSG Hammelsberg, Lf. 14.03.2014, leg. A. Werner“, 2 Ex.

Aus der Sammlung Werner.

Neu für das Saarland.



Abb. 11: *Oedemera femoralis femoralis* OLIVIER, 1803.

Salpingidae

711.004-.003-. *Sphaeriestes stockmanni* (BISTRÖM, 1977)

„IGB-O.<ber>würzb.<ach>, SAAR Pher.F., 28.6.1994, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Neu für das Saarland.

Tenebrionidae

81-.001-.002-. *Lagria atripes* MULSANT & GUILLEBEAU, 1855

„St.Ingbert-O, Saar Pher.F., 18.6.1996, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher.

Die Art wurde bereits für das Saarland publiziert: „Mettlach, 20.VI.1983, leg. G. Möller (1 Ex.)“ aus der Sammlung Rohrbacher (LILLIG 2000). Weitere Exemplare der Art befinden sich in der Sammlung Lillig: „Germania, Saarland, Saarbrücken, Krämersweg, 49°15'02"N 7°00'36"E, 29.V.2010, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Sengscheid, Stiefeler Schloß, 29.V.2011, 49°15'06"N 7°05'12"E, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Sengscheid, 49°15'17"N 7°05'38"E, 29.V.2011, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Sengscheid, 49°15'09"N 7°05'28"E, 23.VI.2011, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Sengscheid, 49°15'16"N 7°05'37"E, 26.V.2012, leg. Friedrich Koch“, 1 Ex.; „Germania, Saarland, Heusweiler-Bietschied, 49°19'30"N 6°57'38"E, 11.VI.2011, leg. Martin Lillig“, 2 Ex.

Tetratomidae

801.001-.002-. *Tetratoma desmarestii* (LATREILLE, 1807)

„St.Ingbert-NW, SAAR Pher.F., 16.10.1991, leg. Mosbacher“, 3 Ex.; „St.Ingbert-W, Saar Pher.F.,

12.10.1992, leg. Mosbacher“, 1 Ex.
Aus der Sammlung Mosbacher.
Neu für das Saarland.

Scarabaeidae

85-.014-.0151. *Onthophagus medius* KUGELANN, 1792

„2.4.2000, D – Saarland, Kr. Merzig-Wadern, Kesslingen, hinterm Haus, leg. M. Meyer“, 1 Ex.
Aus der Sammlung Meyer. Unter www.coleocat.de wird die Art für das Saarland ohne genauen Fundort und Datum (zwischen 1950 und 1999) aus der Sammlung Eisinger gemeldet.

Cerambycidae

87-.022-.002-. *Cortodera humeralis* (SCHALLER, 1783)

„St. Ingbert-W, SAAR, Pher.F., 7.6.1994, leg. Mosbacher“, 2 Ex.
Aus der Sammlung Mosbacher. Diese Tiere wurden bereits von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert. Exemplare aus der Sammlung Lillig: „Germania, Saarland, Saarbrücken, Krämersweg, 5.VI.1995, leg. Martin Lillig“, 1 Ex.; dito, aber 29.V.1996, 1 Ex.; dito, aber 15.V.1998, 2 Ex., dito, aber 17.V.1998, 1 Ex. Diese Nachweise wurden von NIEHUIS (2001) in Unkenntnis der zuvor von Mosbacher gesammelten Exemplare als Erstfunde für das Saarland gemeldet.

87-.080-.001-. *Exocentrus adspersus* MULSANT, 1846 (Abb. 12)

„Germania, Saarland, Sanddorf, Cloosenbruch, ca. 49°20'N 7°21'E, 19.VII.2013, LF, leg. Andreas Werno“, 2 Ex.
Aus der Sammlung Werno.

Die Art wurde von NIEHUIS (2001) bereits für das Saarland gemeldet. Der Fund geht auf Steffen Potel zurück, der sie regelmäßig in Dudweiler, Heinestraße, 49°16'52"N 7°01'43"E, meist am Licht nachweist: 21.IV.1998, 1 Ex.; 17.VI.2002, 2 Ex.; 21.V.2007, 3 Ex.; 7./8.VI.2007, 1 Ex.; 9.VI.2007, 1 Ex.; 31.VII.2008, 1 Ex.; 8.VII.2010, 1 Ex.; 10.VIII.2010, 1 Ex.; 5.VI.2011, 1 Ex.; 15.VI.2011, 1 Ex.; 8.VII.2013, 2 Ex.; 9.VI.2014, 2 Ex.; 10.VI.2014, 1 Ex.



Abb. 12: *Exocentrus adspersus* MULSANT, 1846.

Chrysomelidae

88-.023-.044-. *Chrysolina marginata* (LINNÉ, 1758)

„HOM – Altstadt, Zollbhf. SAAR, 8.-18.9.<19>95 II, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 19.-28.9.<19>95, 1 Ex.; dito, aber 29.9.-7.10.<19>95, 1 Ex.; dito, aber 22.-31.10.<19>95, 1 Ex.; dito, aber 1.-17.11.<19>95, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Diese Tiere wurden bereits von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert.

Apionidae

925.010-.005-. *Squamapion vicinum* (KIRBY, 1808)

„22.6.1991 SAAR, Dörsdorf, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Das Exemplar wurde von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert.

Curculionidae

91-.007-.001-. *Hylurgus ligniperda* (FABRICIUS, 1787)

„St.Ingbert-O, SAAR Pher.F., 22.4.1996, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Das Exemplar wurde von KÖHLER (2000) ohne genaue Funddaten publiziert.

91-.020-.002-. *Crypturgus hispidulus* THOMSON, 1870

„St. Ingbert/Saar, Reichenbrunn, 15.5.<19>88 Pher.F., leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 21.4.<19>88, 1 Ex.; „St.Ingbert-NO, Saar Pher.F., 5.5.1989, leg. Mosbacher“, 2 Ex.; dito, aber 19.5.1989, 3 Ex.; dito, aber 24.5.1989, 1 Ex.; dito, aber 4.4.1990, 1 Ex.; dito, aber 17.9.1990, 1 Ex.; dito, aber 13.5.1991, 1 Ex.; „St.Ingbert-W, Saar Pher.F., 15.5.1992, leg. Mosbacher“, 5 Ex.; dito, aber 2.10.1992, 1 Ex.; „St. Ingbert-O, Saar Pher.F., 28.5.1996, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 4.6.1996, 2 Ex.; „Igb-Sengscheid, SAAR Pher.F., 24.5.1991, leg. Mosbacher“, 2 Ex.; dito, aber 31.5.1991, 1 Ex.; dito, aber 4.7.1991, 1 Ex.; „Igb-Sengscheid, SAAR 12.5. Wald, Sta... <unleserlich> 1992, leg. Ökol. Kurs“, 1 Ex.; „IGB-O.<ber>würzb.<ach>, SAAR Pher.F., 26.4.1995, leg. Mosbacher“, 4 Ex.; dito, aber 29.4.1995, 3 Ex.; dito, aber 3.5.1994, 1 Ex.; dito, aber 5.5.1995, 18 Ex.; dito, aber 12.5.1995, 6 Ex.; dito, aber 7.6.1994, 1 Ex.; dito, aber 21.6.1995, 3 Ex.; dito, aber 4.7.1995, 1 Ex.; „Fischbach SAAR, Netzb.<ach> Barber-F, 24.-30.5.<19>97“, leg. Mosbacher, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Es befinden sich bis zu sechs Exemplare an einer Nadel.

Neu für das Saarland.

93-.099-.001-. *Orthochaetes setiger* (BECK, 1817)

„29.8.-11.9.<19>81, Barberfallen, Stelle Nr. 6, Saarlouis, Lisdorfer Berg, leg. Meyer“, 1 Ex.; „HOM – Altstadt, Zollbhf. V SAAR, 19.-28.9.<19>95, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; „Ballweiler SAAR, Barberf. 4, 23.10.-3.11.<19>98, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Das Exemplar aus Saarlouis stammt aus der Sammlung Meyer, die beiden anderen aus der Sammlung Mosbacher. Letztere wurden von KÖHLER (2000) unter dem Synonym *Comasinus setiger* ohne Funddaten publiziert.

93-.104-.023-. *Tychius meliloti* STEPHENS, 1831

„HOM – Altstadt, Zollbhf. I SAAR, 12.-21.7.<19>95, leg. Mosbacher“, 1 Ex.

Aus der Sammlung Mosbacher. Das Exemplar wurde von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert.

Ein weiteres saarländisches Exemplar in der Sammlung Lillig: „Germania, Saarland, Saarbrücken, Krämersweg, 49°15'02“N 7°00'36“E, 5.V.2011, leg. Martin Lillig“.

93-.105-.002-. *Sibinia phalerata* (GYLLENHAL, 1835)

„HOM – Altstadt, Zollbhf. II SAAR, 23.5.-1.6.<19>95, leg. Mosbacher“, 1 Ex.; dito, aber 2.-12.6.<19>95, 1 Ex.; dito, aber 13.-21.6.<19>95, 2 Ex. an einer Nadel; dito, aber 22.-30.6.<19>95, 1 Ex. Aus der Sammlung Mosbacher. Diese Exemplare wurden von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert.

93-.163-.037-. *Ceutorhynchus scrobicollis* NERESHEIMER & WAGNER, 1924

„St. Ingbert SAAR, Garten, 4.-10.5.<19>95, leg. Mosbacher“, 1 ♀.
Aus der Sammlung Mosbacher. Das Exemplar wurde von KÖHLER (2000) ohne Funddaten als *Ceutorhynchus puncticollis* BOHEMAN, 1845 publiziert (s. Korrigierte Falschmeldungen).

1 Ex. aus der Sammlung Rohrbacher: „Saarland, Wadern, leg. G. Möller, 11.3.1986, Rohrbacher/*Ceutorhynchus scrobicollis*, det. Rohrbacher“. Dieses Exemplar liegt der Meldung von *C. scrobicollis* für das Saarland unter www.coleokat.de zugrunde.

Ein ♂ in Sammlung Lillig: „Germania, Saarland, Sengscheid, Grumbachtal, ca. 49°15'16“N 7°05'37“E, 18.VI.1911, leg. Martin Lillig“.

Alle Exemplare wurden von Dr. Peter Sprick (Hannover) überprüft.

93-.1642.021-. *Mogulones geographicus* (GOEZE, 1777)

„Altstadt SAAR, 2.7.1994, leg. Mosbacher“, 1 Ex.
Aus der Sammlung Mosbacher. Dieses Exemplar wurde von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert.

93-.1741.011-. *Rhinusa bipustulata* (ROSSI, 1792)

„Altstadt/SAAR, 24.5.1989, leg. Mosbacher“, 1 Ex.
Aus der Sammlung Mosbacher. Dieses Exemplar wurde von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert.

Korrigierte Fehlmeldungen

04-.023-.026-. *Agabus undulatus* (SCHRANK, 1776) (Dytiscidae) wurde von KÖHLER (2000) aus der Sammlung Mosbacher ohne Funddaten gemeldet. Das unter diesem Namen steckende Exemplar ohne Determinationsetikett mit den Angaben „Primstal SAAR, Eiweilerbach, 22.7.<19>98, leg. Tissino“ erwies es sich als *Platambus maculatus* (LINNÉ, 1778).

93-.163-.036-. *Ceutorhynchus puncticollis* BOHEMAN, 1845 (Curculionidae) aus der Sammlung Mosbacher wurde von KÖHLER (2000) ohne Funddaten publiziert. Die Überprüfung des Exemplars durch Dr. Peter Sprick (Hannover) ergab jedoch *C. scrobicollis* NERESHEIMER & WAGNER, 1924.

5 Ausblick

In den vergangenen Jahren sind einige wertvolle Käfersammlungen an die Naturforschende Gesellschaft des Saarlandes gegangen. Durch die inzwischen einsortierten Käfer hat sich der Umfang der Saarlandsammlung etwa verdreifacht. In diesen neu eingegangenen Privatsammlungen befinden sich bereits publizierte Nachweise wie auch bislang für das Saarland nicht gemeldete Arten.

Erst ein Teil der Neuzugänge wurde gesichtet und in die Saarlandsammlung überführt. Unter dem verbleibenden Material dürften sich noch viele interessante Arten befinden, was die Kenntnis der Käfer des Saarlandes weiter steigern wird.

6 Dank

Mein Dank gilt dem Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft des Saarlandes – Delattinia e.V. unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Thomas Schmitt (Müncheberg) für die Erteilung des Auftrags zur Einarbeitung neu erworbener Käfer der Delattinia in die Sammlung saarländischer Käfer am Zentrum für Biodokumentation. Herrn Dr. Hans-Peter Reike (Dresden) danke ich für die Bestimmung meiner Latridiidae, Herrn Dr. Peter Sprick (Hannover) für die Überprüfung von *Ceutorhynchus* und Herrn Dietmar Eisinger (Saarbrücken) für wertvolle Hinweise zum Manuskript. Dem Kustos der Sammlungen, Herrn Andreas Werno (Nunkirchen) danke ich für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Arbeiten ebenso wie Frau Ursula Strauß (Nalbach) für die Vorbereitung der Etiketten, mit denen die Exemplare mit dem Namen der Ursprungssammlung gekennzeichnet wurden. Dr. Wolfgang Müller und Frau Gerhild Sieber (Universität des Saarlandes, Saarbrücken) danke ich für das Foto von Prof. Dr. G. Mosbacher. Besten Dank auch der Saarland-Sportfoto GmbH für die finanzielle Förderung des Vorhabens.

7 Literatur

- BETTINGER, A. (2003): Das Zentrum für Biodokumentation des Saarlandes in Landsweiler-Reden. – Abhandlungen der Delattinia **28** [2002]: 7-14.
- BRAUNERT, C. & R. GEREND (1997): Checkliste der Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae s. lat.) Luxemburgs. – Bulletin de la Société des Naturalistes luxembourgeois **98**: 169-184.
- GEREND, R. & M. MEYER (2007): *Leiopus femoratus* FAIRMAIRE, 1859 - ein für Mitteleuropa neuer Bockkäfer in Luxemburg und im Saarland (Coleoptera: Cerambycidae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **16** (1-2): 7-13.
- EISINGER, D. (2006): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna des Saarlandes. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **16** (1-2): 11-20.
- GLADITSCH, S. (1978): Weitere für Südwestdeutschland neue oder bemerkenswerte Käferarten. – Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland **37**: 149-158.
- HUK, T. (1998): Ausbreitungsvermögen, Lebenszyklus, Larvalökologie und Habitatwahl von *Carabus clatratus* LINNÉ, 1761. – Angewandte Carabidologie **1**: 41-50.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte **44**: 60-84.
- LILLIG, M. (2000): Die Schwarzkäfer (Coleoptera: Tenebrionidae) des Saarlandes. Teil II: Die Unterfamilien Lagriinae und Alleculinae sowie Nachtrag zu Teil I. – Abhandlungen der Delattinia **26**: 89-98.
- LILLIG, M. (2003): Katalog der in der Biogeographischen Sammlung der Universität des Saarlandes aufbewahrten Typen an Coleoptera (Insecta). – Abhandlungen der Delattinia **28** [2002]: 47-60.
- LILLIG, M. (2006): Die saarländischen Käfer der entomologischen Sammlungen im Zentrum für Biodokumentation (ZfB) in Landsweiler-Reden, Saarland (Insecta: Coleoptera). – Abhandlungen der Delattinia **32**: 267-278.
- MOSBACHER, G. C. (1987): Insekten aus Borkenkäferfallen. II. Coleoptera excl. Scolytidae. – Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland **19** (1): 505-542.

- MOSBACHER, G. C., KÖHN, W. & E. DEWES (1986): Insekten aus Borkenkäferfallen. I. Scolytidae. – Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland **19** (1): 421-450.
- NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. GNOR-Eigenverlag, Landau, 604 pp.
- NILSSON, A. N. (2000): A new review on the generic classification of the *Agabus*-group of genera of the Agabini, aimed at solving the problem with a paraphyletic *Agabus* (Coleoptera: Dytiscidae). – Koleopterologische Rundschau **70**: 17-36.
- PAULUS, O. (1997): Populationsdeterminanten in Gehölzinseln einer intensiv genutzten Agrarlandschaft. Diplomarbeit Fachrichtung Biogeographie, Universität des Saarlandes, 102 pp. + Anhang (unveröffentl.).
- SCHREIBER, H. (2003a): Biogeographische Sammlung der Universität des Saarlandes (BGSS) und Sammlung der Delattinia. – Abhandlungen der Delattinia **28** [2002]: 39-46.
- SCHREIBER, H. (2003b): Katalog der in der Biogeographischen Sammlung im Zentrum für Biodokumentation des Saarlandes (ZfB) aufbewahrten Typen an Lepidoptera (Insecta). – Abhandlungen der Delattinia **28** [2002]: 61-90.
- SCHREIBER, H. (2015): Nachruf: Marc Meyer 1954-2015. – Abhandlungen der Delattinia **40** [2014]: 7-11.

Internet:

- SIEBER, G. (2013): Professor Georg Mosbacher wird 80 Jahre alt. <http://idw-online.de/de/news513561> (letztmals abgerufen am 28.12.2015).
- www.coleocat.de (letztmals abgerufen am 01.01.2016).

Anschrift des Autors:

Dr. Martin Lillig
Krämersweg 55
66123 Saarbrücken
Deutschland
E-Mail: martin.lillig@t-online.de